

Ansprache Dr. Werner Backes bei Einweihung Erweiterungsgebäude WPW am 10. 07. 2015

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, verehrte Gäste, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verehrte Kollegen, sehr geehrte Vertreter der Presse,

ich freue mich, dass Sie unserer Einladung zur Einweihung unseres Erweiterungsgebäudes so zahlreich gefolgt sind und heiße Sie im Namen der gesamten WPW-Gruppe ganz herzlich willkommen.

Die Einweihung eines neuen Gebäudes ist immer auch ein Zeichen von Aufbruchstimmung und Optimismus sowie ein deutliches Signal dafür, dass wir an die Sache glauben, für die wir - gemeinsam mit dem Bauherrn - ein neues Haus errichtet haben.

Nun, was ist diese Sache? Das will ich Ihnen natürlich gerne kurz erläutern:

Vor rund zwei Jahren, nachdem sich die WPW-Gruppe neu aufgestellt und ausgerichtet hatte, nachdem einzelne Fachbereiche gewachsen waren und dafür andere ausziehen mussten und als auch schon erkennbar wurde, dass wir mit unserer Strategie und unseren Themen absolut zukunftsorientiert und damit richtig liegen, standen wir vor der Frage, wie es insbesondere dann auch räumlich weitergehen soll. Die Antwort darauf war einfach und schnell gefunden:

Zum einen dadurch, dass unsere Vorgänger bei der Errichtung des Bestandsgebäudes vor rund 20 Jahren eine solche Entwicklung schon vorausgedacht und das Gebäude und sein Umfeld entsprechend konzipiert haben. Ich freue mich daher ganz besonders, die damaligen Mitgesellschafter Ingo Wunderlich (mit Gattin) und Rolf Petzold sowie die damaligen leitenden Mitarbeiter Bruno Karg und Hermann Heit hier begrüßen zu dürfen und darf Ihnen für Ihre wegweisende Entscheidung ganz herzlich danken. Eine besondere Freude ist es mir, auch den seinerzeitigen Projekt-steuerer, Herrn Helmut Huber, heute begrüßen zu dürfen, offensichtlich hat er die Weichen damals schon richtig gestellt! Auch Ihnen, lieber Herr Huber, herzlichen Dank dafür.

Unter diesen Voraussetzungen war vor zwei Jahren der Gedanke an ein Erweiterungsgebäude dann natürlich sofort da und fiel auch bei unserem Vermieter, der RZVK, also der Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes, gleich auf fruchtbaren Boden. Die RZVK sah ein sinnvolles Investment darin, war bereit als Bauherr aufzutreten und hat das Projekt dann erfolgreich in sehr enger und kooperativer Zusammenarbeit mit uns als verantwortlichem Projektmanager und Planer realisiert. Es freut mich daher ganz besonders, auch die Vertreter der RZVK heute begrüßen zu dürfen, namentlich Herrn Direktor Sieger, Herrn Walther als Leiter Finanzen und Frau Flick als Projektleiterin. Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihr Engagement sowie die überaus gute Zusammenarbeit, die nun ja schon 20 Jahre andauert und deren Ende nicht abzusehen ist.

Eine ebenso gute und lange Zusammenarbeit haben wir mit der GIU, die uns als guter Nachbar über viele Jahre entsprechende Räumlichkeiten vermietet hatte und die uns heute ihr Parkdeck da drüben kostenlos für unsere Mitarbeiter zur Verfügung stellt, damit Sie, liebe Gäste, kein Parkproblem hatten. Dafür sei der GIU, vertreten durch Herrn Schäfer und Frau Apitius, ganz herzlich gedankt.

Ich habe es angedeutet, das Projekt war erfolgreich und kann sich auch sehen lassen, insbesondere wurde der Erweiterungsbau termingerecht bezogen, was in der heutigen Zeit ja bei weitem keine Selbstverständlichkeit ist. Ich darf daher allen, die an Planung, Steuerung und Realisierung beteiligt waren, für diese tolle Leistung ganz herzlich danken und verbinde dies auch mit ebensolchem Dank an all diejenigen Damen und Herren in unserem Hause (und das sind einige), die die heutige Feier in mühsamer Kleinarbeit vorbereitet und organisiert haben.

Lassen Sie mich noch zwei, drei Sätze zu unserer Unternehmensstrategie sagen. Mit Blick auf den vollen Terminkalender unserer Oberbürgermeisterin will ich mich aber dabei kurz fassen und verweise stattdessen auf unseren Neuauftritt im Internet (www.wpw.de), dem Sie alles Wesentliche verständlich und anschaulich entnehmen können. Wir sind zwar 1947 einmal als Ingenieurbüro gegründet worden, verstehen uns aber schon lange nicht mehr nur als solches. Wir haben uns in den zurückliegenden Jahrzehnten kontinuierlich weiterentwickelt und sind heute ein zukunftsorientiertes Dienstleistungsunternehmen, das erfolgreich in allen Bereichen der Bau- und Immobilienwirtschaft und damit weit über das klassische Baugeschäft hinaus tätig ist.

Dabei setzen wir einerseits sehr stark auf Kundenorientierung, andererseits aber ebenso intensiv auf Mitarbeiterbindung und -qualifizierung, wohlwissend dass wir auf Dauer nur erfolgreich sein können im engen und konstruktiven Zusammenspiel zwischen unseren kompetenten Kunden und unseren qualifizierten Mitarbeitern. Ich freue mich daher ganz besonders, heute hier zahlreiche ausgewählte Kunden begrüßen zu dürfen und darf Ihnen für die gute, teilweise ja schon jahrzehntelange Zusammenarbeit sowie das Vertrauen in unser Haus und unsere Arbeit ganz herzlich danken. Dieser Dank gilt natürlich gleichermaßen allen unseren Mitarbeitern in ihren unterschiedlichsten Funktionen für Ihr unermüdliches Engagement sowie unseren zahlreichen Kooperations- und Geschäftspartnern, von denen ebenfalls etliche heute hier sind.

Der entscheidende Ansatz in unserer Unternehmensstrategie und das, was uns von vielen anderen unterscheidet, ist unsere breite interdisziplinäre Aufstellung, die es ermöglicht, in unterschiedlichsten Konstellationen und Projekten mit überwiegend eigenem Personal zu agieren, idealerweise schon in sehr frühen Projektphasen. Dieser mehr und mehr nachgefragte Gedanke, folgerichtig umgesetzt in unseren Slogan oder Leitgedanken („Ganzheitliches Denken von Anfang an“), verbunden mit unserer schon fast traditionellen Innovationsfähigkeit sowie der Gabe, immer wieder frühzeitig neue Themen aufzugreifen und umzusetzen, hat dazu geführt, dass wir heute bundesweit erfolgreich tätig sind und insbesondere überregional auch auf Expansionskurs. Dies mag aus Sicht des Saarlandes und der Landeshauptstadt zunächst nicht sehr positiv klingen, führt aber dazu, dass unser Hauptsitz hier in Saarbrücken (und da wird er auch bleiben) gestärkt wird und die weit mehr als 100 hochqualifizierten Arbeitsplätze (von insgesamt rund 180) hier vor Ort dauerhaft erhalten bleiben.

Eine wesentliche Voraussetzung für unseren Erweiterungsbau war die Bereitschaft unserer WPW GEO.INGENIEURE GmbH, dort einzuziehen. Wir sind dem Unternehmen dafür sehr dankbar und ich möchte das Wort deshalb auch weitergeben an meinen Gesellschafter- und Geschäftsführerkollegen Dr. Thomas Becker. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.